

Erleben Sie den Weg der Planeten: Ein interstellarer Spaß für die Familie!

Erleben Sie den „Weg der Planeten“ in Kärnten: Interaktive Stationen und AR-Technologie erklären das Sonnensystem im Maßstab 1:1 Milliarde.



Nachrichten AG

Ossiacher See, Österreich - Am 4. Juli 2025 wurde der „Weg der Planeten“ offiziell eröffnet, ein eindrucksvolles Projekt, das das Sonnensystem im Maßstab 1:1 Milliarde darstellt. Die Initiative, die vom Tourismusverband Gerlitzen Alpe – Ossiacher See und dem Land Kärnten durchgeführt wurde, umfasst elf Stationen, an denen Besucher die Abstände und Größenverhältnisse der Planeten sowie deren Eigenheiten entdecken können. Kinder, Familien und Schulklassen stehen dabei im Fokus, um auf anschauliche Weise Wissen über das Universum zu vermitteln. Der erste Anlaufpunkt auf diesem außergewöhnlichen Wanderweg ist die Sonne, der Ausgangspunkt für die spannende Erkundung des Sonnensystems.

Die Besucher können sich auf informative Stationen freuen, die mit Info-Tafeln und 3D-Modellen ergänzt werden. Diese bieten ein tiefes Verständnis für die Himmelskörper und deren relative Positionen zueinander. Für ein noch fesselnderes Erlebnis sorgen Augmented-Reality-Elemente, die mit einem Smartphone genutzt werden können. Insgesamt gibt es drei virtuelle AR-Erlebnisse und zwei neue Panoramaplattformen, die den Blick auf das All erweitern und zusätzliche Informationen bereitstellen.

Einzigartige Erlebnisse auf dem Planetenweg

Der Planetenweg in Müllrose, der als Teil des Projektes realisiert wurde, bietet den Spaziergängern die Möglichkeit, sich in Bewegung zu setzen und dabei das Gefühl zu erleben, sich mit etwa vierfacher Lichtgeschwindigkeit (WARP-2) durch das Sonnensystem zu bewegen. Während des Rundgangs begegnen die Besucher nicht nur den klassischen Planeten, sondern auch interessanten Highlights wie Zwergplaneten und transneptunischen Objekten. Zudem gibt es die Gelegenheit, durch den Asteroidengürtel zu fliegen und die Heliopause sowie den Termination Shock zu erkunden.

An jedem Planetenstandort ist eine Stele platziert, die wertvolle Informationen sowie einen QR-Code für weiterführende Details bereitstellt. Die letzten Tafeln informieren über astronomische Ziele, die über das Sonnensystem hinaus reichen. Die Thematik wird durch informative Tafeln ergänzt, die sich mit Kometen, Monden, interplanetarischen Medien und Gravitation beschäftigen.

Bildung und Inspiration durch Astronomie

Astronomie spielt eine entscheidende Rolle in der Bildung und ist ein faszinierendes Feld, das Schülern hilft, die Welt und ihren Platz im Universum besser zu verstehen. Digitale Simulationen

und virtuelle Planetarien ermöglichen es, komplexe astronomische Konzepte greifbar zu machen und bieten Schülern die Möglichkeit, Sternbilder zu identifizieren. Ergänzende gamifizierte Inhalte motivieren zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema und fördern aktives Lernen.

Interaktive Lernmethoden, wie Übungsblätter und online verfügbare Materialien, sind entscheidend, um Schüler für astronomische Phänomene wie Sonnen- und Mondfinsternisse sowie Meteorschauer zu begeistern. Diese Ansätze fördern nicht nur das wissenschaftliche Verständnis, sondern verknüpfen verschiedene Wissenschaftsbereiche wie Physik, Chemie und Mathematik miteinander. Zudem zeigen sie, wie technologischer Fortschritt, der durch die Erforschung des Weltraums inspiriert wurde, auch im Alltag Anwendung finden kann.

Insgesamt ist der „Weg der Planeten“ nicht nur ein Erlebnis für die ganze Familie, sondern auch ein wertvolles Bildungsprojekt, das dazu beiträgt, das Interesse an Naturwissenschaften zu fördern und neue Generationen zu inspirieren. Während diese Initiative lokal in Kärnten umgesetzt wurde, ist sie beispielgebend für Projekte, die Astronomie in den Fokus der Öffentlichkeit rücken und deren Bedeutung unterstreichen.

Für weitere Informationen über das Projekt und das Studium der Astronomie können interessierte Leser die Berichte von **Klick Kärnten**, **Astrowis** und **Astronomie.info** besuchen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Ossiacher See, Österreich
Quellen	• www.klick-kaernten.at • astrowis.de • astronomie.info

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at